

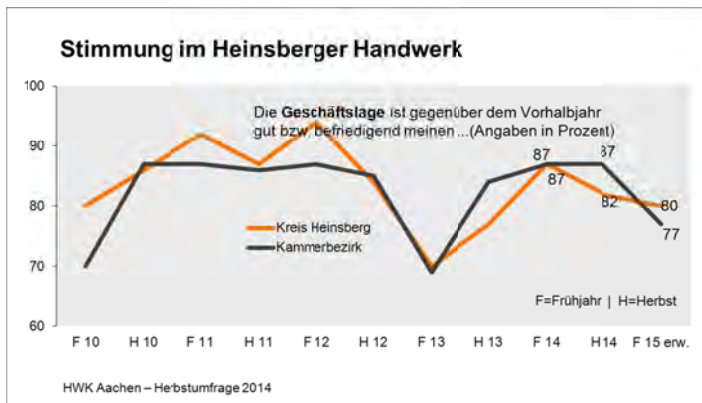


DAS HANDEWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT VON NEBENAN.

Robuste Sommerkonjunktur im Heinsberger Handwerk

An den Konjunkturschwung des Frühjahres konnte nicht ganz angeknüpft werden. Stabile Geschäftssituation für die Wintermonate erwartet.

„Das war eine ganz ordentliche Sommerkonjunktur für das Heinsberger Handwerk, wenn auch der Schwung des Frühjahres nicht beibehalten werden konnte“, sagt Peter Deckers, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Aachen.



Zwischen Wegberg und Übach-Palenberg lag die Auslastung in den Handwerksbetrieben im Durchschnitt bei 87 Prozent. Ein Wert, der anzeigt, dass es viel zu tun gab für die Experten der Wirtschaftsmacht von nebenan.

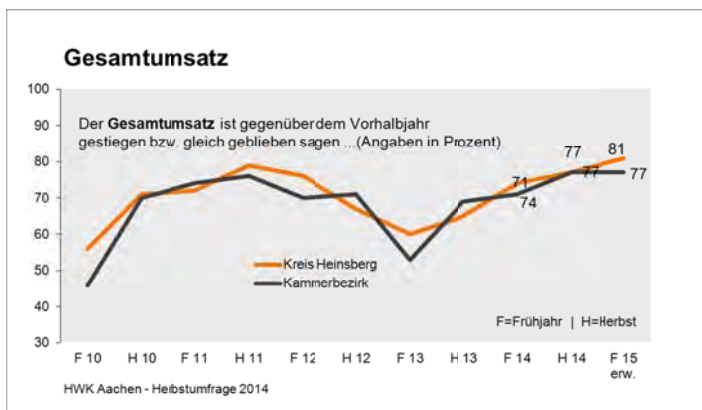
Mit einem Anteil von 82 Prozent hat die große Mehrheit gute oder zufriedenstellende Geschäfte in den vergangenen sechs Monaten gemacht. Das sind zwar fünf Punkte weniger als im Frühjahr, aber die Dynamik ist weiterhin positiv: 27 Prozent bewerten ihre Geschäftslage mit „gut“ und nur 18 Prozent „mit „schlecht“. Die meisten Heinsberger Meisterbetriebe gehen davon aus, den erreichten Stand in den Wintermonaten halten zu können, da der Stimmungsindikator nur um zwei Punkte auf 80 Prozent absinkt. Im Durchschnitt des Kammerbezirks fällt er hingegen auf 77 Prozent, was insbesondere an den Negativmeldungen der Zuliefererorientierten Handwerke für die Industrie im Kreis Düren liegt.

Im Kreis Heinsberg geht man ziemlich zuversichtlich und auf recht hohem Zufriedenheitsniveau in die kältere Jahreszeit. Der sich eintrübenden Gesamtkonjunktur in Deutschland wird – im Moment noch – mit Gelassenheit begegnet.

Im Kreis Heinsberg geht man ziemlich zuversichtlich und auf recht hohem Zufriedenheitsniveau in die kältere Jahreszeit. Der sich eintrübenden Gesamtkonjunktur in Deutschland wird – im Moment noch – mit Gelassenheit begegnet.

Aufwärtstrend beim Auftragsbestand und der Umsatzlage

Und dies hat Gründe: Zwar lag der Anteil an Unternehmen, die sich im Sommer über gestiegene oder stabile Auftragseingänge freuen konnten, mit 72 Prozent unter dem Kammerdurchschnitt von 77 Prozent, aber viele Chefs blicken optimistisch in die Zukunft. 83 Prozent erwarten wegen der sich bereits ankündigenden Auftragsanfragen oder der saisonalen Gegebenheiten (Weihnachtsgeschäft, Innenarbeiten, Heizungen auf den Winter vorbereiten, etc.) steigendes oder gleichbleibendes Kundeninteresse an ihren Produkten und Leistungen. Im Vergleich zum Kammerdurchschnitt (24 Prozent) gibt es im Heinsberger Raum auch weniger Betriebe, die Auftragseinbußen befürchten (17 Prozent).



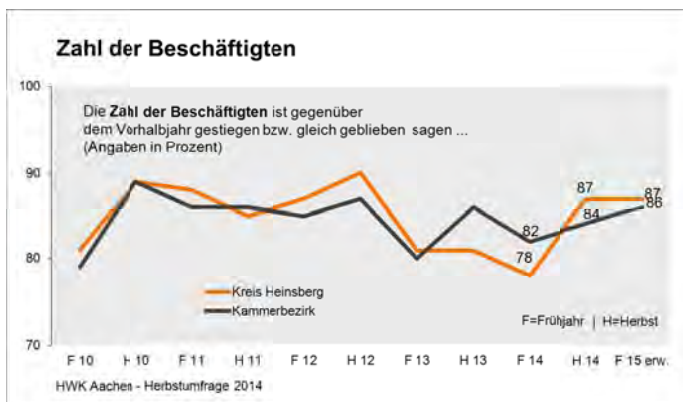
Demzufolge steigt der Anteil positiver Umsatzerwartungen im Kreis Heinsberg (steigende oder stabile Erlöse) für die Wintermonate auf 81 Prozent an. Mit diesen optimistischen Prognosen liegen die Heinsberger Chefs an der Spitze im Kammerbezirk. Ähnlich zuversichtlich sind mit 80 Prozent nur noch die Kollegen aus dem Kreis Euskirchen. Das Schlusslicht bilden die Dürener Handwerksbetriebe: Nur 73 Prozent glauben über den Winter steigende oder stabile Umsätze machen zu können.

demzufolge steigt der Anteil positiver Umsatzerwartungen im Kreis Heinsberg (steigende oder stabile Erlöse) für die Wintermonate auf 81 Prozent an. Mit diesen optimistischen Prognosen liegen die Heinsberger Chefs an der Spitze im Kammerbezirk. Ähnlich zuversichtlich sind mit 80 Prozent nur noch die Kollegen aus dem Kreis Euskirchen. Das Schlusslicht bilden die Dürener Handwerksbetriebe: Nur 73 Prozent glauben über den Winter steigende oder stabile Umsätze machen zu können.

Beschäftigungsstand auf hohem Niveau

Nach der merklichen Personalreduzierung zwischen dem Winter 2012/2013 und dem Frühjahr 2013 hat im Heinsberger Raum in den vergangenen sechs Monaten ein Aufholprozess stattgefunden. Der Indikator stieg wieder. Von 78 Prozent um neun Punkte auf 87 Prozent. Denn: 21 Prozent haben nun ihre Personaldecke wieder verstärkt und 66 Prozent hielten an ihren Fachleuten fest. Damit liegt der Beschäftigungsindikator leicht über dem Kammerdurchschnitt (84 Prozent) und wird nur noch von den Meldungen der Euskirchener Betriebe getoppt.

Und wegen der positiven Geschäfts-, Auftrags- und Umsatzerwartungen wollen auch weiterhin 87 Prozent die Zahl ihrer Mitarbeiter entweder beibehalten oder sogar noch erhöhen. Nur 13 von 100 Chefs erwarten im Winter die unschöne Situation, sich von bewährtem Personal trennen zu müssen. Unter dem Strich also gute Aussichten für Mitarbeiter in Heinsberger Handwerksbetrieben.



Stabile Ausbildungssituation

Am 31.12.2013 gab es beim Handwerk im Kreis Heinsberg mit 1.559 Lehrlingen insgesamt 17 (-1,07 Prozent) weniger als zum Vorjahreszeitpunkt. Die Zahl der neu abgeschlossenen Lehrverträge stieg hingegen zwischen 2012 und 2013 (jeweils zum 31.12) von 353 auf 392 an. Die aktuelle Zahl der Eintragungen in die Lehrlingsrolle für den August deutet auf eine stabile Situation hin, denn zum Vorjahreszeitpunkt sank die Zahl lediglich um -0,2 Prozent. Im Kammerbezirk lag der Wert bei -8,1 Prozent.

Betriebszahlen – Umsätze – Beschäftigte

	Okt. 2013	März 2014	Okt. 2014	Veränderung zw. Okt. 2013 u. Okt. 2014
Kreis Heinsberg	3.388	3.340	3.409	+ 21
Handwerk insg.	16.367	16.345	16.544	+ 177
Kreis Heinsberg (in %)				+0,6
Handwerk insg. (in %)				+1,1

HWK Aachen - Handwerksrolle

Im Vergleich zum Oktober 2013 stieg im Kreis Heinsberg die Zahl der bei der Handwerkskammer eingetragenen Betriebe um 21 auf 3.409 an. Mit einem Anstieg um 0,6 Prozent ist die Dynamik geringer als im Kammerdurchschnitt (1,1 Prozent).

2013 waren rund 21 Prozent aller Handwerksbetriebe des Kammerbezirks im Kreis Heinsberg ansässig. Dort arbeiteten 18.300 sozialversicherungspflichtige beschäftigte Handwerker, einschließlich der Unternehmer. Diese erwirtschafteten 1,59 Milliarden Euro. Damit steuerten sie fast 23 Prozent zum Gesamtumsatz des Handwerks im Kammerbezirk Aachen bei.

Der Löwenanteil der Erlöse des Heinsberger Handwerks wird mit rund 91 Prozent von den zulassungspflichtigen Handwerken erwirtschaftet. Bei ihnen sind der Meisterbrief oder eine anerkannte vergleichbare Qualifikation Voraussetzung zum Führen des Betriebes. In diesem Bereich arbeiteten die meisten Handwerkerinnen und Handwerker (76,6 Prozent). In allen übrigen Kreisen im Kammerbezirk tragen sie einen geringeren Teil zum Umsatzkuchen ihrer Region bei: Im Kreis Euskirchen sind es rund 88 Prozent, in der Städteregion Aachen (inklusive Altkreis Aachen) etwa 81 Prozent und im Kreis Düren knapp 79 Prozent.

Bei den zulassungsfreien Handwerksbetrieben im Kreis Heinsberg, bei denen laut Gesetz keinerlei Qualifikation zur Gründung eines Betriebes erforderlich ist, arbeiteten lediglich 16,5 Prozent, bei den handwerksähnlichen Gewerben 7,1 Prozent. Die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der beiden letztgenannten Gruppen ist demnach deutlich geringer als die in den Meisterbetrieben.

	Betriebe 2013	Hochrechnung 2013	
		Tätige Personen 2) Anzahl	Umsatz 3) 1 000 EUR
Kammerbezirk Aachen insgesamt	16 466	86 821	6 958 065
dav. zulassungspflichtige Handwerke	9 422	59 704	5 845 035
dav. zulassungsfreie Handwerke	3 368	20 611	872 252
handwerksähnliche Gewerbe 4)	3 676	6 507	240 778
Kreis Heinsberg insgesamt	3 396	18 300	1 592 094
dav. zulassungspflichtige Handwerke	2 036	13 965	1 449 977
dav. zulassungsfreie Handwerke	620	3 025	93 647
dav. handwerksähnliche Gewerbe 4)	740	1 310	48 470

1) Betriebe zum 31.12.

2) Einschl. tätiger Unternehmer (geschätzt).

3) Unternehmen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr. Nicht steuerbare Unternehmen wurden geschätzt mit einem tätigen Inhaber und 17.500 Euro Umsatz. Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern ohne Umsatzsteuer

4) Umsätze und Beschäftigung des handw. ersähnlichen Gewerkes wurden hinzugeschätzt (65.500 € Umsatz und 1,77 Beschäftigte je Unternehmen)

Quellen: IT.NRW (Handw. ers. zählung für Zulassungspflichtige und zulassungsfreie Handwerke); HWK Aachen (registrierte handw. ers. ähnliche Gewerbe); eigene Berechnungen

Ergebnisse Kreis Heinsberg

Geschäftslage aktuell

	gut	befriedigend	schlecht	Index +/-	Summe gut und befriedigend
Gesamt	33%	54%	13%	20%	87%
Kreis HS	27%	55%	18%	9%	82%

Beschäftigung aktuell

	gestiegen	gleich	gesunken	Index +/-	Summe gestiegen u. gleich
Gesamt	17%	67%	16%	1%	84%
Kreis HS	21%	66%	13%	8%	87%

Auftragseingänge aktuell

	gestiegen	gleich	gesunken	Index +/-	Summe gestiegen u. gleich
Gesamt	22%	55%	23%	-1%	77%
Kreis HS	23%	49%	28%	-5%	72%

Gesamtumsatz aktuell

	gestiegen	Gleich	gesunken	Index +/-	Summe gestiegen u. gleich
Gesamt	27%	50%	23%	4%	77%
Kreis HS	24%	53%	23%	1%	77%

Hinweis: Zur besseren Lesbarkeit haben wir auf Kommazahlen verzichtet. Rundungsbedingt kann es daher in der Summe zu Abweichungen von einem Prozentpunkt kommen.

Ergebnisse Kreis Heinsberg

Geschäftslage erwartet

	gut	befriedigend	schlecht	Index +/-	Summe gut und befriedigend
Gesamt	8%	69%	23%	-15%	77%
Kreis HS	10%	70%	20%	-10%	80%

Beschäftigung erwartet

	gestiegen	gleich	gesunken	Index +/-	Summe gestiegen u. gleich
Gesamt	5%	81%	14%	-9%	86%
Kreis HS	4%	83%	13%	-9%	87%

Auftragseingänge erwartet

	gestiegen	gleich	gesunken	Index +/-	Summe gestiegen u. gleich
Gesamt	13%	63%	24%	-11%	76%
Kreis HS	14%	69%	17%	-3%	83%

Gesamtumsatz erwartet

	gestiegen	gleich	gesunken	Index +/-	Summe gestiegen u. gleich
Gesamt	19%	59%	22%	-4%	77%
Kreis HS	17%	64%	19%	-2%	81%

Impressum

Herausgeber: Handwerkskammer Aachen
 Verantwortlich für den Inhalt: Nicole Tomys M.A.
 stellv. Hauptgeschäftsführerin
 Adresse: Sandkaulbach 21 | 52062 Aachen
 Telefon: 0241 471-125
 E-Mail: nicole.tomys@hwk-aachen.de
 Website: www.hwk-aachen.de

Download:

Über uns ► Zahlen, Daten, Fakten ► Umfragen

Erscheinungsdatum: 22. Oktober 2014

WWW.HANDWERK.DE

Wir setzen auf nach- wachsende Ressourcen: Azubis.



Klar kann man in Aktien, Gold oder Immobilien investieren. Wir investieren aber lieber in unsere Lehrlinge. Denn dank der exzellenten Ausbildung bleibt ein Gesellenbrief auch in turbulenten Zeiten ein krisenfestes Papier und ein Garantieschein für innovative und nachhaltige Produkte aus Deutschland. Und das ist dann für alle ein Gewinn.

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.